

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 127

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner-Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paralt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Handelsregister. —
Registre du commerce. — Schweiz. Handelsregister. — Fracht für Kohlen. — Télé-
gramme.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische Mobiliarversicherungs-Gesellschaft in Bern.

Das Rechtsdomizil für den Kanton St. Gallen wird verzeigt bei Herrn
J. A. Zillig, Hauptagent und Sekretär-Kassier der kantonalen Verwaltungs-
kommission, in St. Gallen, an Stelle des verstorbenen Herrn Theodor Reutty
in St. Gallen. (D. 39)

Bern, den 23. März 1900.

Schweizerische Mobiliarversicherungs-Gesellschaft,
Der Direktor: Ochseneben.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites. (B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich beglau-
bigter Abschrift, dem betreffenden Konkurs-
samte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
angerechtigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährpflichtige be-
wohnen.

Les créanciers des faillits et ceux qui
ont des revendications à exercer, sont
invités à produire, dans le délai fixé pour
les productions, leurs créances ou revendi-
cations à l'office et à lui remettre leurs
moyens de preuve (titres, extraits de livres,
etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de
s'annoncer, sous les peines de droit, dans
le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli,
en qualité de créanciers gagistes ou à quel-
que titre que ce soit, sont tenus de les
mettre à la disposition de l'office, dans le
délai fixé pour les productions, tous droits
réservés; faute de quoi, ils encourront les
peines prévues par la loi et seront déchués
de leur droit de préférence, sauf excuse
suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres
garants du failli ont le droit d'assister aux
assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (558/60¹)
Gemeinschuldnerin: Die Firma Albert u. Adolf Schol-Hermann
(Kollektivgesellschaft), chem. Produkte, Terpentin, Salmiak, Fettlaugenmehl
und Saponin, Hallwylstrasse 32, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 19. März 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. April 1900, nachmittags
4 Uhr, im Restaurant z. Posthof an der Bäckerstrasse in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1900.

Gemeinschuldnerin: Die Firma C. A. Meyer & C¹⁰ (Kommanditgesell-
schaft), Fabrikation der Schriftvervielfältigungsmaschine «Helvetia» und Agentur
und Kommission in patentierten Neubeiten und Versicherungen, Werdrstrasse 81,
in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 21. März 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. April 1900, nachmittags
4 Uhr, im Restaurant z. Posthof an der Bäckerstrasse in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1900.

Gemeinschuldner: Scherer, Heinrich, Uhren und Bijouterie, Lang-
strasse 14, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 7. März 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 11. April 1900, nachmittags
4 Uhr, im Restaurant zum Posthof an der Bäckerstrasse in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Bauma. (561¹)
Gemeinschuldner: Hotz, Ferdinand, Seidenfabrikant, in Bärentswil.
Datum der Konkurseröffnung: 24. März 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 7. April 1900, nachmittags
3 Uhr, im Gasthof z. Bären, in Bärentswil.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (557¹)
Gemeinschuldner: Boller-Schinz, Arnold, Kaufmann, an der Alpen-
strasse 1, in Enge-Zürich II.
Datum der Konkurseröffnung: 22. März 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. April 1900, nachmittags
2 Uhr, im Hôtel Rigi, an der Gotthardstrasse, in Enge-Zürich II.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (605¹)
Gemeinschuldner: Escher, Friedr., Zimmerei und Bauschreinerei, an
der Centralstrasse, in Oerlikon.
Datum der Konkurseröffnung: 24. März 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. April 1900, nachmittags
2 1/2 Uhr, im Hôtel Sternen in Oerlikon.
Eingabefrist: Bis und mit 4. Mai 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil. (553¹)
Gemeinschuldner: Hirzel-Burkhard, Rudolf, Vermögensverwalter.
von Zürich, wohnhaft in Kilchberg.
Datum der Konkurseröffnung: 16. März 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. April 1900, nachmittags
2 Uhr, im Hôtel Centralpost, in Zürich I.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (556¹)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Isler & C¹⁰, Parqueterie.
Steinbühlgasse 19, in Zürich (Fabrik in Rütli).
Datum der Konkurseröffnung: 21. März 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 7. April 1900, nachmittags
2 Uhr, im Hôtel Centralpost an der Kappelergasse in Zürich.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1900.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (596)
Gemeinschuldner: Daiber, Albert, Apotheker, Spalenberg 23, in Base.
Datum der Konkurseröffnung: 23. April 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. April 1900, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss rechts, in Basel.
Eingabefrist: Bis und mit 4. Mai 1900.

Kt. Aargau. Konkursamt Brugg. (604¹)
Gemeinschuldner: Hünenwadel-Schlipf, Albert, in Veltheim.
Datum der Konkurseröffnung: 23. März 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 17. April 1900, nachmittags
2 Uhr, im Gerichtssaal in Brugg.
Eingabefrist: Bis und mit 9. Mai 1900.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (600/1)
Failli: Wissert-Dubois, Th., nég., rue du Cendrier, 16, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 29 mars 1900.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 11 avril 1900, à 11 heures
avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour.
1^{er} étage.
Délai pour les productions: 4 mai 1900 inclusivement.
Failli: Champion & C^o, rue du Rhône, 54, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 29 mars 1900.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 11 avril 1900, à 10 heures
avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour.
1^{er} étage.
Délai pour les productions: 4 mai 1900 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation. (B.-G. 249 u. 260.) (L. P. 249 et 260.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Seftigen in Belp. (565)
Gemeinschuldner: Sigris, Ernst, Ulrichs, Wirt und Negociant, In-
haber der Firma «Ernst Sigris», in Gerzensee (S. H. A. B. 1900, pag. 155).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. April 1900.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (597/98)
Failli:
Charmey, Louis, à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 1075).
Kern, Fernand, à Fribourg (F. o. s. du c. 1900, page 195).
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 avril 1900 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (594)
Succession répudiée de V^{re} Schoch, Marie, à Vevey (F. o. s. du c.
1900, page 383).
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 avril 1900 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation (B.-G. 261.) (L. P. 261.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Illnau. (591)
Gemeinschuldner: Haab, Walter, Müller, in Rykon-Effretikon (S. H.
A. B. 1900, pag. 492).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. April 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Pfäffikon. (593)
Gemeinschuldner: Treiber, Gottlob, Bettfedernreinigungsgeschäft
und Stahlspätfabrik, in Pfäffikon (S. H. A. B. 1900, pag. 255).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. April 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (592)
Failli: Société R. Butter & Mani, fabrique de casquettes, à Lausanne
(F. o. s. du c. 1900, page 383).
Délai pour intertenter l'action en opposition: 14 avril 1900 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (603)
Failli: Désoches, Fritz-Henri, boulanger, à Montreux.
Date de la clôture: 31 mars 1900.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 a. 817.) (L. P. 195 et 817.)

Ct. de Fribourg. Président du tribunal du district de la Gruyère. (602)
Failli: Vogel, Henri, négociant, à Bulle (F. o. s. du c. 1899, page 1127).
Date de la révocation: 3 avril 1900.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (588*)
Aus dem Konkurse des Gross, Rudolf, Bäckermeister, in Zürich IV (Unterstrass) (S. H. A. B. 1900, pag. 467), bringt das Konkursamt Freitag, den 4. Mai 1900, abends 6 Uhr, im Restaurant des Herrn X. Bisang «z. Tuya», neue Beckenhofstrasse Nr. 33, in Unterstrass auf öffentliche Steigerung, was folgt:

- 1) Ein Wohnhaus mit Bäckerei (Assek.-Nr. 429, Pol.-Nr. 27), für Fr. 42.000 assekuriert.
- 2) Zwei Acren 11 m² Land, Grundfläche obigen Wohnhauses, Hofraum und Garten, an der neuen Beckenhofstrasse in Unterstrass gelegen. Die Gantbedingungen liegen ab 24. April 1900 hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (589*)
Aus dem Konkurse der Firma A. Blaile, Fabrikation und Handel chem. Produkte, in Zürich V (S. H. A. B. 1900, pag. 359), kommen Montag, den 9. April 1900, vormittags 9 Uhr, im Saale der Brauerei Seefeld in Riesbach-Zürich V gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

Eine grössere Partie Parfümerien, wie Moschus, Cedernholzöl, Iridöl; 1 Bett, 11 Rohrsessel, 1 Gaslampe, 1 Bureaustuhl, 1 Klavierstuhl, 1 Gaslampe, 1 Kästchen, 1 Spiegel, 3 Porträts, 1 Waschtisch, 1 Nachtschöchen, Teppiche etc.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (574*)
Aus dem Konkurse der Allgem. Aktienhaugesellschaft Zürich (S. H. A. B. 1900, pag. 339) wird Montag, den 30. April 1900, abends 5 Uhr, im Hotel Centralpost in Zürich auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:
Das Wohnhaus mit Apotheke an der Asylstrasse, Nr. 70, in Zürich V, assekuriert für Fr. 126.500 mit 2 Aren 80,5 m² Grundfläche und Hofraum. Das Meistgebot der ersten Steigerung beträgt Fr. 121.000. Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Laufen. (590)
Im Konkursverfahren gegen Schmölz, Heinrich, gewesener Wirt in Brislach (S. H. A. B. 1900, pag. 295) werden Freitag, den 4. Mai 1900, nachmittags, in Brislach öffentlich versteigert und zwar:

a. Die zur Masse gehörenden Beweglichkeiten, bestehend in Wirtschaftsmobiliar: Tische, Bänke, Flaschen, Gläser u. s. w., nachmittags von 2 Uhr an in der gewesenen Wohnung des Konkursiten.
b. Die Immobilien im Gemeindebezirk Brislach gelegen; nachmittags von 3 Uhr an, in der Wirtschaft Benjamin Burri in Brislach:

- 1) Abschnitt A, Nr. 162, 160, 161, 159b, 156, 163, 171 und 173a im Dorfe Brislach «ins Franzengarten» genannt, ein Wohnhaus (Wirtschaft) mit Scheune, Stallung, Haussitz, Hauptplatz, Kraut- und Graspflanzen, innehaltend 7,84 Aren. Grundsteuerschätzung Fr. 9980. Brandversicherung unter Nr. 54 für Fr. 9000, Konkursamtliche Schätzung Fr. 12.000.
 - 2) Abschnitt B, Nr. 558: 13,45 Aren Matten im Wolfgarten; Grundsteuerschätzung Fr. 140. Konkursamtliche Schätzung Fr. 100.
 - 3) Abschnitt B, Nr. 577 und 578: 35,10 Aren Matten im Kässacker; Grundsteuerschätzung Fr. 450. Konkursamtliche Schätzung Fr. 400.
 - 4) Abschnitt B, Nr. 864: 13,20 Aren Matten im Weiber; Grundsteuerschätzung Fr. 110. Konkursamtliche Schätzung Fr. 80.
 - 5) Abschnitt C, Nr. 309: 13,50 Aren Acker auf der Bühl. Grundsteuerschätzung Fr. 240. Konkursamtliche Schätzung Fr. 180.
 - 6) Abschnitt C, Nr. 357: 19,08 Aren Acker auf Gohnen; Grundsteuerschätzung Fr. 350. Konkursamtliche Schätzung Fr. 250.
 - 7) Abschnitt D, Nr. 8, 9 und 10: 8,10 Aren Acker in Bündlen heim Käppli; Grundsteuerschätzung Fr. 380. Konkursamtliche Schätzung Fr. 400.
 - 8) Abschnitt D, Nr. 159b, 160, 161, 162, 15,05 Aren Acker hinter der Mühle, Grundsteuerschätzung Fr. 340. Konkursamtliche Schätzung Fr. 350.
 - 9) Abschnitt D, Nr. 686: 5,35 Aren Matten in Mühlematt; Grundsteuerschätzung Fr. 210. Konkursamtliche Schätzung Fr. 200.
 - 10) Abschnitt D, Nr. 753: 9,65 Aren Matten im Grimmlach. Grundsteuerschätzung Fr. 290. Konkursamtliche Schätzung Fr. 180.
 - 11) Abschnitt D, Nr. 841 und 842: 2,80 Aren Bündlen in Müsschbünden. Grundsteuerschätzung Fr. 140. Konkursamtliche Schätzung Fr. 100.
- Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. April 1900 hinweg auf dem Konkursamt Laufen zur Einsicht offen.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (599)
Failli: Bacchetta, Evasio, entrepreneur de maçonnerie, à Chambésy près Genève (F. o. s. du c. 1900, page 175).
Jour, heure et lieu de vente: Mercredi, 2 mai 1900, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, place du Bourg-de-Four, dans la salle A du Tribunal de 1^{re} instance (2^e cour, 1^{er} étage).
Dépôt des conditions de la vente: dès le 28 février 1900.

Désignation des immeubles à vendre.

Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau Cadastre de la Commune de Pregny; ils consistent en:

1^o La parcelle 1211, feuille 3 des dits registres, d'une contenance de 5 ares 77 mètres 70 décimètres.

Sur cette parcelle existent, lieu dit «Chambésy-Dessous», deux bâtiments, le premier portant le n^o 137, d'une surface de 62 mètres 60 décimètres, servant de logement et dépendances, construit en maçonnerie et bois, et le second, portant le n^o 29^{bis}, d'une surface de 6 mètres 40 décimètres, servant de hôtellerie, construit en maçonnerie.

2^o La parcelle 1235; feuille 5 des dits registres, d'une contenance de 24 ares 23 mètres.

Sur cette parcelle existent, lieu dit «Champ Carron», quatre bâtiments, le premier, portant le n^o 186^{bis}, d'une surface de 44 mètres 20 décimètres; le second, portant le n^o 186, d'une surface de 69 mètres 35 décimètres; le

troisième portant le n^o 185, d'une surface de 43 mètres 85 décimètres, et le quatrième, 185^{bis}, d'une surface de 34 mètres 70 décimètres, tous servant de logements et construits en maçonnerie.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur les dits fonds, pour son exploitation ou à perpétuelle demeure.

Lots et mises à prix.

Les immeubles ci-dessus désignés seront exposés aux enchères publiques en deux lots, même au-dessous des mises à prix primitivement fixées comme suit:

Le premier lot comprendra la parcelle 1211, feuille 3, avec les deux bâtiments n^{os} 137 et 29^{bis} sis à «Chambésy-Dessous». Mise à prix: Quatorze mille francs.

Ci. fr. 14.000

Le deuxième lot comprendra la parcelle 1235, feuille 5, avec les quatre bâtiments, n^{os} 186^{bis}, 186, 185 et 185^{bis}, sis à «Chambésy-Dessous», lieu dit «Champ Carron». Mise à prix: Vingt-cinq mille francs.

Ci. » 25.000

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Val-de-Tuz, à Cernier. (587)
Seconde assemblée des créanciers.

Failli: Grosjean-Rédard, Numa-Paul, fabricant d'horlogerie, aux Geneveys sur Coffrane (F. o. s. du c. 1900, page 359).

Les créanciers sont convoqués en seconde assemblée à l'Hôtel-de-Ville de Cernier, pour le vendredi, 27 avril 1900, à 2 heures du soir.

Délibération sur une demande de concordat (L. P. art. 252 et suivants).

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Uri — Uri — Uri

1900. 30. März. Nachbezeichnete Firmen sind infolge Bauvollendung und Wegzuges der Inhaber, gestützt auf eine bezügliche Verfügung der Gewerbedirektion Uri vom 2. März d. J., am Handelsregister von Amteswegen gestrichen worden:

Galli & Maggi in Unterschächen (S. H. A. B. 1894, pag. 472).

Trotter & Co in Springen (S. H. A. B. 1897, pag. 663).

Martinello, Comasso & Co in Unterschächen (S. H. A. B. 1895, pag. 1328).

Josef Trotter in Bürglen (S. H. A. B. 1893, pag. 653).

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 31. März. Die Firma C. A. Vital in Sent (S. H. A. B. 1886, pag. 664) hat im Jahre 1896 in Schuls eine Filiale errichtet und fügt der Natur des Geschäftes noch bei: Agentur und lukasso. Die Firma erteilt Prokura an Ulrich Vital, von Sent, in Schuls.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1900. 31. mars. Marie et Lydie Cottier, de Rougemont, domiciliées à Pampigny, ont constitué à Pampigny, sous la raison sociale Marie et Lydie Cottier, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} avril 1900. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabac et cigares.

Bureau de Grandson.

31 mars. La maison Angélo Morisetti, à Grandson (F. o. s. du c. du 16 juin 1893, n^o 141, page 569), a modifié son genre de commerce qui est actuellement: Ferblantier, lampiste, appareilleur.

31 mars. Par délibération de l'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme de la fabrique de carton de Grandson et d'éclairage électrique, ayant son siège à Grandson (F. o. s. du c. du 30 juillet 1892, n^o 170, page 685), réunie à l'Hôtel-de-Ville au dit lieu, le 14 février 1900, et dont procès-verbal authentique a été dressé par James Bonderet, notaire, la dite société a été déclarée dissoute. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée par son conseil d'administration, composé de: Alfred Vautier, président, à Grandson; Ernest Correvon, à Lausanne, et Alexis Paschoud, secrétaire, à Yverdon.

Bureau de Lausanne.

29 mars. Le chef de la maison Alice Marmijet, à Lausanne, est Marie-Alice, née Isoz, femme de Jean-Michel Marmijet, de Lyon, domiciliée à Lausanne, autorisée à la présente inscription par son dit mari. Genre de commerce: Soieries et lunetterie. Magasin: 40, Rue de l'Halle.

29 mars. Dans son assemblée générale du 27 octobre 1899 la Section vaudoise de la Société de Zofingue, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 décembre 1898), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé comme président Henri Miéville, cand. thcol., et pour son secrétaire Paul de Vallière, stud. jur., domiciliés à Lausanne.

29 mars. Sous la dénomination de Sociétés des triperies lausannoises, il a été fondé par statuts du 14 mars 1900 une association qui a pour but de mettre en commun toutes les dépouilles des abats rentrant dans la triperie, pour préparer des tripes, les faire vendre et s'en répartir le bénéfice au prorata des quantités de dépouilles livrées par chaque sociétaire. L'association a son siège à Lausanne. Pour pouvoir faire partie de l'association il faut être maître-boucher établi dans la commune de Lausanne, faire une demande écrite et déposer préalablement en mains du caissier le montant de la finance d'entrée. La demande est adressée au comité qui la transmet avec son préavis à l'assemblée générale, laquelle en décide. Le sociétaire qui quitte la profession de maître-boucher est réputé démissionnaire. Il perd tout droit à l'actif social, à moins qu'il ne soit membre fondateur, auquel cas il lui sera restitué sa part de fondateur par soixante francs sous la réserve ci-après inscrite (art. 16b). Si l'ancien sociétaire reprend plus tard sa profession de maître-boucher, il recouvrera sur sa demande sa qualité de sociétaire de plein droit au même titre qu'auparavant et sans avoir à payer à nouveau une finance d'entrée ou une part de fondateur. Le sociétaire qui, sans changer de profession, veut se retirer de l'association, doit communiquer sa résolution au comité par une démission écrite au moins six mois d'avance soit le 1^{er} janvier pour le 1^{er} juillet de l'année courante et le 1^{er} juillet pour le 1^{er} janvier de l'année suivante. En cas de mort d'un sociétaire il est fait des réserves suivantes en faveur de la veuve et des descendants légitimes en ligne directe: la veuve en l'absence de descendance légitime en ligne directe, jouit pendant sa viduité des mêmes droits que ceux qui compétent à son mari: si la veuve et les descendants légitimes en ligne directe (ou

s'il n'y a pas de veuve, ceux-ci seuls) forment une indivision, l'hoirie est investie des droits du sociétaire défunt et se fait représenter par un de ses membres dans l'association. En cas de partage, un seul des membres de l'hoirie peut être investi des droits que l'indivision tenait du sociétaire défunt et cela à la double condition d'obtenir le consentement de ses co-héritiers et d'être agréé comme sociétaire par l'assemblée générale. Cette double condition n'étant pas remplie tous les membres de l'hoirie reçoivent une indemnité dont le montant total est fixé unilatéralement par l'assemblée générale pour être partagé entre eux conformément à leurs droits successoraux respectifs. La fille ou la veuve qui contracte mariage perd ses droits de sociétaire mais reçoit une indemnité fixée unilatéralement par l'assemblée générale et qui est proportionnée à ses droits dans la succession paternelle ou maritale. Les héritiers testamentaires ou abintestat autres que la veuve et les descendants légitimes en ligne directe n'héritent point de la qualité de sociétaire et n'ont droit à aucune indemnité quelconque. Le fonds social se compose: a. des recettes provenant de la finance d'entrée laquelle est fixée chaque année par l'assemblée générale à une somme pouvant être supérieure mais non inférieure à soixante francs, ce qui représente le montant versé par chacun des membres fondateurs; b. d'une réserve alimentée par le prélèvement du 20% du bénéfice réalisé sur chaque exercice annuel, le 80% de ce bénéfice étant réparti entre les sociétaires au prorata de leurs quantités de dépouilles respectivement livrées. Ce prélèvement du 20% du bénéfice annuel au profit de la réserve sera effectué chaque année sans exception et quelque soit la somme représentée par la dite réserve. Mais dès que cette réserve aura atteint la somme de mille francs, les membres fondateurs retireront leur versement initial de fr. 60 (art. 16b). Dans la répartition du 80% du bénéfice réalisé par l'exercice annuel chaque sociétaire reçoit son dividende au prorata des quantités de dépouilles livrées. La convocation de l'assemblée générale a lieu par circulaire avec indication des objets à l'ordre du jour. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ces engagements étant exclusivement garantis par l'avoir social. L'association est dirigée et administrée par un comité qui fait en général tous les actes qui comportent le but de l'association et qui est composé de cinq membres avec deux suppléants nommés pour une année et immédiatement rééligibles par l'assemblée générale. La signature sociale est collectivement possédée par le président et le secrétaire. Le comité est composé de: Jules Peneycyre, président; Jacques Wehrli, vice-président; Jean Schacher, secrétaire; Félix Monnier, caissier; John Serex, membre, et de Charles Hug et Auguste Beauverl, suppléants, tous domiciliés à Lausanne.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Schweiz. Handelsregister. — Begriff der Zweigniederlassung. Der Bundesrat führt in einem Rekursentscheide vom 23. Februar d. J. aus: Um entscheiden zu können, ob ein Nebenabtablissement als eintragungspflichtige Zweigniederlassung betrachtet werden müsse, kommt es darauf an, ob es nur ein kaufmännisch unselbständiges, untergeordnetes Glied eines andern bildet oder ob es eine gewisse Selbständigkeit genießt (Endemann, Handbuch, I, S. 185). Der Leiter des Abtablissements muss in kaufmännischer Hinsicht bis zu einem gewissen Grade selbständig handeln können. Dies ist auch vom Bundesgericht wiederholt festgestellt worden (A. S. Bd. XVII, S. 436; XXII, S. 15 und 937; XXIII, S. 7). Und auch der Bundesrat hat wiederholt in diesem Sinne entschieden (Rekursentscheid vom 5. Dezember 1893 in Sachen C. Aebly-König; vom 4. März 1899 in Sachen der Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, vormals Weltelt & Cie. — Bundesbl. 1899, I, S. 804, litt. B, I; S. 809 Absatz 1 — und vom 8. Juni 1899 in Sachen G. Lüscher-Stauffer — Bundesbl. 1899, III, S. 1044, litt. b).

Ausschlaggebend ist der Umstand, dass an dem Orte, der in Betracht kommt, Handelsgeschäfte abgeschlossen werden. Eine Zweigniederlassung ist nicht vorhanden, wenn es sich lediglich um den rein technischen Betrieb einer Fabrik handelt. Dabei ist es gleichgültig, dass von den Bediensteten des Prinzipals daselbst Käufe für denselben abgeschlossen werden, wenn es sich dabei nur um nebensächliche, den Abschluss oder die Ausführung der wesentlichen Geschäfte bloss unterstützende Manipulationen handelt (Makower, Kommentar zum Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch, 8. Auflage, S. 76/77). Bloss gewerbliche Etablissements können nicht als Zweigniederlassungen betrachtet werden (vergl. auch Kommentar zum Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch von Anschütz und Völderndorf, Band I, S. 176, und von Staub, 6. und 7. Auflage, S. 94).

Fracht für Kohlen. Der deutsche Reichstag hat am 28. März beschlossen, die verbündeten Regierungen um Aufhebung der die Ausfuhr von Kohlen ins Ausland begünstigenden Tarifermässigungen zu ersuchen.

Télégramme du 3 avril. D'après l'avis de la Grande Compagnie des Télégraphes du Nord, l'administration chinoise notifie l'ouverture d'un bureau dans la Cité de Pékin. Les télégrammes pour les habitants dans la cité doivent être adressés „Peking City“.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Oberrheinische Bank.

Centrale in Mannheim.

Niederlassungen in Basel, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe und Strassburg i. E.

Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i. E. und Rastatt. — Depositenkasse in Ludwigshafen am Rhein.

Abschluss-Rechnung am 31. Dezember 1899.			
Soll.		Haben.	
	Mk.	Pfg.	
Barvorrat und Guthaben bei der Reichsbank und Frankfurter Bank	1,806,972	65	Grundvermögen in Aktien Mk. 20,000,000. —
Zinnscheine und Wechselgeld	324,531	86	abzüglich nicht eingetragener 75% auf Mk. 5,000,000 Aktien letzter Emission
Wertpapiere, eigene	3,753,986	10	» 3,750,000. —
» der Beamtenunterstützungskasse	53,166	45	Rücklage I, gesetzliche
Wechsel, Diskonten Mk. 6,138,632.16			» II. (zur Verfügung der Generalversammlung)
» zum Einzug	3,771,639.35		» für Versicherungen
Liegenschaften in Baden-Baden, Basel, Freiburg i. B., Heidelberg und Mannheim	1,351,324	51	Beamten-Unterstützungskasse
Guthaben bei 228 Bankhäusern Mk. 1,500,837.32			Schulden, an 213 Bankhäuser aus Inkassi Mk. 1,419,335.60
» in 1636 laufenden Rechnungen » 33,184,583.25			» in 2890 laufenden Rechnungen » 12,132,550.60
wovon Mk. 23,613,553.74 gedeckt bei 539 Banken gegen Inkassi » 2,227,650.68	36,913,071	25	» in 870 Wechseleinzugs-Rechnungen » 6,345,372.83
» Debitoren auf Bürgschaften-Conto	3,459,406	50	Bürgschaften für Steuern und Fracht
Gemeinschafts-Geschäfte	2,134,311	23	Dividenden-Conto, nicht erhobene Dividende pro 1896, 1897 und 1898
Geschäfts-Einrichtungen	33,766	50	Angenommene Wechsel
			Reingewinn in 1899
	59,440,858	45	
			Verteilung:
			Abschreibung auf Geschäftseinrichtungen Mk. 8,756.50
			6% Dividende an die Aktionäre » 924,375. —
			10% Tantiemen für den Aufsichtsrat und vertragsmässige Tantiemen für den Vorstand und die Beamten » 211,123.18
			Beitrag zur Beamten-Unterstützungskasse » 8,000. —
			Rücklage für Versicherungen » 2,000. —
			Extraabschreibung auf Einrichtungen » 25,000. —
			Extraabschreibung auf Liegenschaften » 50,000. —
			Rücklage II. » 25,103.60
			Vortrag auf neue Rechnung » 56,433.52
			59,440,858 45

Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1899.			
Soll.		Haben.	
	Mk.	Pfg.	
Unkosten, einschliesslich sämtlicher Porti, Gehälter u. s. w.	565,886	15	Zinnscheine und Wechselgeld
Steuern, Umlagen	125,896	88	Wechsel
Ueberschuss	1,310,796	80	Zinsen
			Ertragnis aus Liegenschaften
			Vermittlungs-Gebühren
			Wertpapiere
			Gemeinschafts-Geschäfte
	2,002,379	83	
			24,824 66
			431,388 12
			659,651 84
			46,169 05
			430,422 70
			296,649 42
			113,274 04
			2,002,379 83

In der heute stattgefundenen 17. ordentlichen Generalversammlung schein Nr. 16, wie in den letzten 9 Jahren, mit Mk. 60. — pro alte Aktie sofort Mannheim, Basel, Freiburg i/B., Heidelberg, Karlsruhe und Strassburg i/E., bei unseren Filialen in: Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i/E. u. Rastatt, bei unserer Depositenkasse in: Ludwigshafen a/R. (Bismarckstrasse 45), bei der Deutschen Bank, Berlin,

wurde die Dividende pro 1899 auf 6 pCt. festgesetzt, so dass der Dividenden-zahlar ist und zwar bei unseren Kassen in:
bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Frankfurt a/M.,
» » Bayerischen Filiale der Deutschen Bank, München,
» » Hannoverschen Bank, Hannover,
» » Schweizerischen Creditanstalt, Zürich
und bei Herrn Ed. Koelle, Karlsruhe.

An den gleichen Stellen werden die Dividendenscheine der neuen Aktien (25% Einzahlung) mit Mk. 4.87* eingelöst. Von den ausscheidenden Mitgliedern des Aufsichtsrates, Herren D. A. Claus, Frankfurt a/M., D. Adolf Clemm, Mannheim, Bankdirektor Rud. Koch, Berlin, Walther vom Rath, Frankfurt a/M., Rentner Carl Schwarzmann, Strassburg i/E., wurden die letztgenannten vier Herren wieder gewählt, während Herr D. A. Claus auf die Wiederwahl verzichtete.
Mannheim, 2. April 1900.

Compagnie de l'Industrie Electrique, Genève.

Les obligations de l'emprunt de 1893 sorties au tirage du 1^{er} avril 1900 et portant les numéros suivants:

153 154 249 270 271 278 279 315 357 358 379 380 449
 465 470 490 545 559 565 566 567 568 573 593 692 706
 732 745 833 986 1150 1235 1247 1258 1259 1394 1396
 1409 1420 1531 1759 1780 1810 1811 1817 1929 1981 1994

sont remboursables en fr. 500 dès lundi 2 avril 1900

à Genève:
 chez M. M. d'Everstag & Juvet, banquiers, 7, rue Petitot au Comptoir d'Escompte,

à Bâle:
 chez M. M. Kaufmann & Cie, banquiers,

à Lausanne:
 chez M. M. Ch. Masson & Cie, banquiers,

à Berne:
 à la Banque Commerciale de Berne. (551)

== Weitaus billigste Reproduktion ==

DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.
Direktes Vervielfältigen (ohne fotogr. Negativ)
jeder auf transparentes Papier erstellten Zeichnung.
 Mathematisch genaue Wiedergabe des Originals in ein- oder mehrfarbigem Druck.
 Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (666)

Verlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.

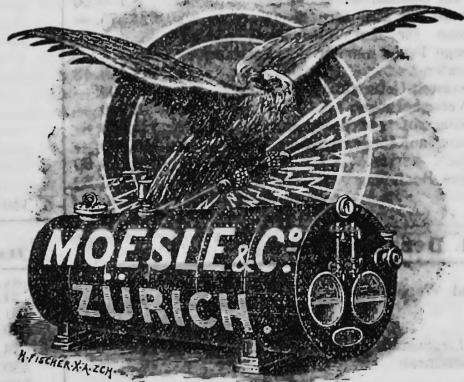
Soennecken



Um schnell und sicher eine für die Hand passende Feder zu finden, wähle man nach Soennecken's System unter folgenden Auswahlen: (326)

Stelle Federhaltung		Schräge Federhaltung	
Schrift	Auswahl	Schrift	Auswahl
fein	No 1	fein	No 4
mittel	" 2	mittel	" 5
dick	" 3	dick	" 6

Jede Auswahl (15) Federn 40 cts. In allen besseren Schreibwarenhandlungen vorrätig



Dampfkessel-Armaturen.



Automat-Dampfpumpen,
 beste Kesselspeisepumpen der Gegenwart.
Brauereipumpen,
Schaltzpumpen,
Seller Restarting Injector,
Wasserstands-Apparate.
Jenkins-Ventile. (87)

Drahtseilbahn-Gesellschaft Rheineck-Walzenhausen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Donnerstag, den 19. April 1900, nachmittags 2 Uhr, in der Brauerei Rheineck.**

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1899, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
- 4) Beschlussfassung über Erwerb eines Grundstückes beim Bahnhof Walzenhausen.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht stehen vom 12. April an bei den Herren Reg.-Rat **Bohner** in **Walzenhausen**, und **A. Indermaur**, Buchdrucker, in **Rheineck**, zur Verfügung der Aktionäre. Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern vom 12. bis 19. April an den genannten Stellen bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung berechnen die Eintrittskarten zur freien Hinfahrt und die Stimmkarten zur freien Rückfahrt auf der Drahtseilbahn **Rheineck**, den 25. März 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

(480)

Der Sekretär:

Der Präsident:

A. Indermaur.

Tit. Rohner.

Einheimische Industrie.

HELVETIA



Nähmaschinen

mit Lang-, Schwing- und Ringschiffchen.

Kraftbetriebs-Einrichtungen.

- Maschinen für Weisswaren-Industrie.
- Maschinen für Konfektions-Industrie.
- Maschinen für Schuh-Industrie.
- Maschinen für Trikotwaren-Industrie.
- Maschinen mit Kettenstich.
- Maschinen zum Nachsticken.
- Maschinen für schwerste Lederarbeiten.

(371)

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Luzern.

Zürcher Central-Molkerei.

Die Generalversammlung vom 31. März a. c. hat die Dividende pro 1899 auf 4% festgesetzt und es kann der Aktencoupon Nr. 10 von heute an mit Fr. 6 bei der Tit. Eidgenössischen Bank in Zürich eingelöst werden.

Zürich, den 2. April 1900.

(642)

Der Verwaltungsrat.

Wir empfehlen uns zur Besorgung von

Börsenordres

speziell auf den Plätzen

Zürich und Genf.

Krauer & Schoop,

(512)

Bankgeschäft,

Zürich I, Bahnhofstrasse 63.

Verbesserter (1480)

'Schapirograph'

Patent No. 6440.

Bester und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwischen wie beim Hektographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

Papierhandlung Rudolf Furrer, Zürich,

13 Münsterhof 13.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franco.

Vollständige Bureaueinrichtungen für kaufmännische Geschäfte und Administrationen. Geschäftsbücherfabrikation.

Tüchtiger

Buchhalter und Korrespondent

in den drei Landessprachen, mit prima Zeugnissen, sucht dauerndes Engagement. — Offerten mit Inhaltsangaben erbeten unter Chiffre Z N 2238 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (543)

Buchführung,

einf., dopp. u. amerikan. Korrespondenz, deutsch, engl. und franz.; Rechnen; Warenkunde; Handelsrecht; Kontorwissenschaft; Bank- u. Börsenwesen etc. für je nur Fr. 2. — bis Fr. 3. —. Kataloge gratis und franco durch die **Hallauer'sche Buchhandlung in Oerlikon-Zürich.** Die ganze Bibliothek (90 Bände Fr. 42.) auch gegen Monatsraten von Fr. 5. (290)

Buchführung.

Ordne zuverlässig rasch und diskret lang vernachlässigte Buchführungen. Inventur u. Bilanzen. Bücherexperten. Einführung der amerikanischen Buchführung nach praktischstem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch,

(605)

Zürich V, Forchstrasse 86.